



ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ «ЛОМОНОСОВ»
2011-2012 учебный год
(к 300-летию со дня рождения М.В. Ломоносова – основателя
Московского университета)

ЗАДАНИЯ ОТБОРОЧНОГО ЭТАПА по ИНОСТРАННЫМ ЯЗЫКАМ
Инструкция для участника

Чтобы стать участником олимпиады, необходимо лично зарегистрироваться на портале олимпиады школьников «Ломоносов» по адресу: www.lomonosov.msu.ru.

Участник олимпиады школьников «Ломоносов» направляет решения заданий в оргкомитет через портал олимпиады, следуя размещенным там подробным инструкциям, **до 24 часов 24 января 2012 года включительно (по московскому времени)**. Работы, направленные в оргкомитет иными способами, проверяться **не** будут.

Участник по каждому предмету может направить **только одну работу**.

Информация о получении работ оргкомитетом размещается на портале олимпиады школьников «Ломоносов» **в личном кабинете участника**.

Результаты отборочного этапа будут опубликованы на портале олимпиады школьников «Ломоносов». Работы участников отборочного этапа не рецензируются и не возвращаются.

Требования к оформлению работы

1. На листах ответов запрещается указывать фамилию, имя, отчество участника.
2. Нумерация решений и ответов должна соответствовать нумерации олимпиадных заданий.
3. В листы ответов условия заданий переписывать не надо (если это не предусмотрено заданием).
4. Рукописные части работы (при их наличии), в том числе чертежи и рисунки, следует выполнять разборчиво гелевой ручкой синего или черного цвета.

Отправлять решения заданий можно только в формате **PDF**. Решения по каждому предмету отправляются **одним файлом** из личного кабинета участника на портале олимпиады школьников «Ломоносов».

**Дорогие участники олимпиады школьников «Ломоносов»
по иностранным языкам!**

Олимпиада школьников «Ломоносов» в 2011/2012 учебном году проводится для изучающих английский, испанский, немецкий и французский языки в два этапа – отборочный (заочный) и заключительный (очный).

В отборочном этапе могут участвовать две возрастные группы: учащиеся 5-9 классов (уровень сложности A2-B1) и учащиеся 10-11 классов (уровень сложности B2).

Олимпиадное задание отборочного этапа состоит из трех блоков.

Блок 1. Лексико-грамматический тест (40 баллов). Каждый правильный ответ оценивается в 1 балл.

Материал: связные тексты.

Блок 2. Понимание письменных текстов (20 баллов).

Материал:

5-9 классы – два коротких текста (по 250-300 слов) информативного и событийного типа.

10-11 классы – два текста (по 450-500 слов) информативного и аргументативного типа.

Вопросник содержит закрытые вопросы (множественный выбор, альтернативный выбор: правильно/неправильно/в тексте не сказано, краткий ответ). Количество баллов за ответ от 1 до 3.

Блок 3. Креативное письмо (40 баллов)

5-9 классы – придумать продолжение, окончание, начало событийного текста блока 2 (100-120 слов)

10-11 классы – письменный ответ на открытый вопрос проблемного характера, тематически связанный с аргументативным текстом блока 2 (150-180 слов).
Оценивание письменного ответа проводится по шкале, состоящей из двух рубрик: выполнение коммуникативной задачи (**20 баллов**) и языковая правильность: грамматика, лексика, орфография (**20 баллов**).

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

5-9 классы

Блок 1. ЛЕКСИКО-ГРАММАТИЧЕСКИЙ ТЕСТ

Aufgabe 1:

(1-20) Lesen Sie zuerst den ganzen Text. Einige Wörter fehlen. Lesen Sie den Text noch einmal und wählen Sie aus der Tabelle das passende Wort für die Lücken aus. Ergänzen Sie sinngemäß die Wörter in der richtigen Form. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

vortragen; Ruhe; Teufel; brav; Angst; Unterwelt; Kopfschmuck; Winter; Felle; geschnitzt; Brauchtum; Acht; allerdings; Gesundheit; Rücken; Strafe; Gestalten; Knecht; gemeinsam; Unwesen.

Wenn das Jahr langsam zu(0) Ende geht, treiben wilde Geister ihr (1) – und das vor allem im alpenländischen Raum. Es ist Krampus-Zeit. Die grimmigen Gesellen, die _____ (2) Ruprecht ähneln, treten immer _____ (3) mit dem Nikolaus auf. Krampustag ist der 5. Dezember, aber es kann auch sein, dass er erst am 6. Dezember kommt. Und er kommt nie allein, es ist immer eine ganze Gruppe. Der Nikolaus besucht die braven Kinder, der Krampus kommt zu denen, die schlimm waren. Damit sie dann nicht mitgenommen werden, müssen sie dem Krampus etwas _____ (4) – ein Lied, ein Gedicht. Dann lässt er sie in _____ (5), jedoch nicht ohne zu warnen, nächstes Jahr brav zu sein.

Krampusse sind furchterregende _____ (6): sie haben zottelige Felle, große Kuhglocken auf dem Rücken und mit ihren Masken schauen sie aus, wie der _____ (7). Außerdem haben sie eine Rute mit und wenn man nicht folgt, bekommt man eine _____ (8).

Gerade in den Tagen vor Nikolo oder Krampus hört man Eltern oft sagen: „Wenn du nicht _____ (9) bist, dann kommt der Krampus und nimmt dich mit“. Denn er hat auch einen Korb am _____ (10), in den er besonders schlimme Kinder steckt und die dann mitnimmt. Aber keine _____ (11), er bringt sie wieder schnell zurück.

Ein anderer Brauch sind Perchtenumzüge. Traditionellerweise finden sie in der Zeit der Rauhnächte statt, da hier die Pforte zur _____ (12) geöffnet ist.

Es gibt „Schönperchten“ und „Schiachperchten“. Schönperchten haben wunderschönen _____ (13), sie kommen am Tag und wünschen jedem Glück und _____ (14). Die Schiachperchten treiben sich _____ (15) nur in der Nacht herum. Ihnen wird nachgesagt, dass sie den _____ (16) vertreiben. Auch sie haben _____ (17), Glocken und Masken. Diese Masken sind meistens aus Holz _____ (18) und sind wirklich unheimlich.

Den Krampus und Perchten- _____ (19) gibt es vor allem in Österreich und alpenländischen Teilen Deutschlands, also nehmt euch in _____ (20), wenn ihr um diese Zeit dort seid.

Aufgabe 2:

(21-40) Lesen Sie den Text und wählen Sie aus den unten angeführten Varianten eine Antwort. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Ihr wisst (0) ja bestimmt, dass es auf der Welt verschiedene Kontinente gibt: Afrika, Amerika, Asien, Australien und Europa. Die Forscher sind sich nicht einig, ob die Arktis und die Antarktis auch dazu gezählt werden sollen oder nicht. Also haben wir auf der Welt _____ (21) fünf oder sieben Kontinente. Aber warum heißen die Kontinente so, wie sie jetzt heißen?

Wir wollen jetzt _____ (22) dem Namensursprung von Europa nachgehen. Einer Sage _____ (23) war es so, dass ein griechischer König eine wunderschöne Tochter hatte, _____ der er den Namen Europa gegeben hat. Der griechische Göttervater Zeus sah Europa _____ eines Tages und verliebte sich sofort in das hübsche Mädchen. Sein einziger Wunsch war es, Europa für sich (24). Zeus wusste aber, dass Hera, seine Frau, ihn überwachte und jeden Schritt von Zeus beobachtete. Also musste er _____ (25) anwenden. Er rief _____ (26) Hermes und bat ihn eine Stierherde, die auf einer Bergwiese weidete, _____ zum Strand hinunterzutreiben. Hermes tat das, _____ (27) ihm aufgetragen wurde. Zeus aber verwandelte sich inzwischen _____ (28) wunderschönen Stier mit goldenem Fell und mischte sich unter die Herde. So kam Zeus mit den Stieren an den Strand, _____ (29) Europa mit ihren Freundinnen spielte. Er näherte sich Europa immer mehr an und _____ (30) er so friedlich und freundlich war, hatten die Mädchen auch keine Angst _____ vor ihm. Die Freundinnen aber drängten Europa, sich auf den Rücken des Tiers zu _____ (31), was sie schließlich auch tat. (32) war sie auf den Stier aufgestiegen, stand er auf und ging mit Europa weg – erst langsam, dann immer schneller, _____ so dass ihre Freundinnen dem Stier irgendwann nicht folgen konnten. Zeus, in seiner Stiergestalt, stürzte sich mit dem Mädchen auf dem Rücken ins Meer und schwamm weg. Einen ganzen Tag und eine ganze Nacht _____ (33) er geschwommen, und endlich erreichten sie das Land. _____ (34) sie angekommen waren, verschwand der Stier, und ein schöner Mann stand plötzlich vor Europa. Er sagte ihr, sie solle sich nicht fürchten, (35) er sei der König dieses Landes und werde _____ (36) sorgen, wenn sie als

Königin an seiner Stelle bleibe. Das Mädchen weinte zuerst _____ (37), aber dann kam die Göttin Aphrodite zu ihr und sagte, dass alles, was geschieht, nach dem (38) der Götter passiert. _____ (39) habe Zeus sie zu einer Frau gemacht, und fortan _____ sei _____ sie _____ unsterblich, _____ denn _____ (40), auf dem sie sich befinden, sollte von nun an ihren Namen tragen – Europa.

- (21) a) weder
b) entweder
c) oder
- (22) a) mehrmals
b) einmal
c) zweimal
- (23) a) vor
b) nach
c) zu
- (24) a) zu verlieren
b) zu heiraten
c) zu gewinnen
- (25) a) eine Liste
b) einen Zettel
c) eine List
- (26) a) seinem Boten
b) seinen Boten
c) sein Bote
- (27) a) das
b) was
c) alles
- (28) a) zum einen
b) in einen
c) im einen
- (29) a) am welchen
b) an dem
c) indem
- (30) a) damit

- b) weil
- c) wenn

- (31)** a) sitzen
b) setzen
c) klettern

- (32)** a) kaum
b) nachdem
c) als

- (33)** a) ist
b) hat
c) wurde

- (34)** a) wenn
b) nachdem
c) bevor

- (35)** a) weil
b) denn
c) deshalb

- (36)** a) für sie
b) um sie
c) nach ihr

- (37)** a) sauer
b) bitterlich
c) süß

- (38)** a) nach dem Willen
b) nach dem Plan
c) gegen den Willen

- (39)** a) außer
b) außer dem
c) außerdem

- (40)** a) das Erdstück
b) der Grundteil
c) der Erdteil

Блок 2. ПОНИМАНИЕ ПИСЬМЕННЫХ ТЕКСТОВ

Aufgabe 1:

(41-45) Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben!

Wie kommen die Männchen in einen Kalender?

In Österreich, genauer gesagt in der Steiermark (das ist ein Bundesland Österreichs) gibt es eine ganz besondere Form des Kalenders: den so genannten alten Bauernkalender. Er wird in der Steiermark „Mandlkalender“ genannt. Mandl ist steirisch und kommt vom Wort Männchen. Diese Kalender gibt es bereits seit dem frühen 18. Jahrhundert und sie wurden ursprünglich für die Landbevölkerung gedacht, von der viele zu dieser Zeit nicht lesen konnten. Jede Seite ist sehr reich bebildert und zeigt die Tagesheiligen, Symbole für das zu erwartende Wetter, welche Arbeiten an diesem Tag verrichtet werden sollen. Hier sind besonders Arbeiten am Feld, wie Aussaat, Ernte, Weinlese gemeint. Vielleicht fragst du jetzt, wie man schon so früh das Wetter für ein ganzes Jahr voraussagen konnte?

Diese Vorhersagen wurden aus den Bauernregeln und aus Wetterbeobachtungen aus der Vergangenheit zusammengesetzt. Diese galten natürlich immer nur für einen relativ kleinen Bereich, jener, für den der Mandlkalender eigentlich gemacht wurde – südlich der Alpen, für Kärnten und die Steiermark.

Genauso wie im 18. Jahrhundert wird auch heute noch der Kalender in Graz, der Landeshauptstadt der Steiermark, gedruckt. Und seit diesem Zeitpunkt gab es auch keine wesentlichen Veränderungen bei der Gestaltung und der Größe. Damit ist der seit rund 300 Jahren erscheinende Mandlkalender der älteste kontinuierlich erscheinende Jahreskalender weltweit.

Das älteste heute noch erhaltene Exemplar stammt von 1757. Warum er im Hochdeutschen „alter“ Bauernkalender heißt, ist auch leicht erklärt. Anfangs wurde er „neuer“ Bauernkalender genannt, was sich auf die Neuzeit der gregorianischen Kalenderreform bezog. Danach hieß er einfach nur mehr Bauernkalender und seit 1949 eben „alter“ Bauernkalender, weil man damit das Alter und die Tradition dieser Kalender hervorheben will. Was sofort ins Auge sticht, wenn man den Mandlkalender zum ersten Mal sieht, sind die bunten Figuren auf der Titelseite: abgebildet sind drei Bauern mit verschiedenen Gerätschaften. Jeder der Bauern stellt hier jeweils einen der drei Teile Steiermark dar.

Klar ist aber, dass der Mandlkalender in der Steiermark noch immer weit verbreitet ist. Und so kamen Männchen in den Kalender...

Beantworten Sie die Fragen zum Inhalt des Textes. Kreuzen Sie die richtige Lösung an! Nur eine Lösung ist richtig! Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

- (41) Man nennt den Mandlkalender „alter“ Bauernkalender,
- a) ... weil er an die ältesten Bauern gerichtet ist.
 - b) ... weil er der gregorianischen Kalendertradition entspricht.
 - c) ... weil somit seine Tradition sowie das Alter hervorgehoben werden.
- (42) Für welche Zielgruppe war der Bauernkalender ursprünglich gedacht?
- a) ... für die Bevölkerung des ganzen Landes
 - b) ... für die Bauern, die kaum oder gar nicht lesen konnten
 - c) ... für die Bauern, die ihn lesen konnten.
- (43) Der Mandlkalender gibt Ratschläge, die
- a). ... in ganz Österreich gültig sind
 - b). ... mit der kärntischen und steirischen Wirklichkeit abgestimmt sind.
 - c). ... im südlichen Bereich der Alpen gelten
- (44) Das älteste Kalenderexemplar stammt:
- a) ... aus Mitte des 18. Jahrhunderts.
 - b) ... aus dem frühen 18. Jahrhundert.
 - c) ... aus der Zeit der gregorianischen Kalenderreform.
- (45) Der Mandlkalender
- a) ... berät die Bauern, die das Wetter vorhersagen
 - b) ... berät die männliche Bevölkerung in Kärnten und der Steiermark
 - c) ... berät die ländliche Bevölkerung in Kärnten und der Steiermark

Aufgabe 2:

(46-50) Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben!

Jacques-Yves Cousteau

Wenn du gerne Filme über das Meer und seine Bewohner anschaust, wird dieser Mann dir sicherlich gefallen. Sein Name ist Jacques-Yves Cousteau und er wurde am 11. Juni 1910 geboren und ist am 25. Juni 1997 in Paris gestorben. Schon

als Kind hat er sich für das Meer und auch fürs Fliegen interessiert. Also musste er sich entscheiden: „Werde ich Meeresforscher oder werde ich Pilot?“ Leider hatte er einen schweren Autounfall und musste seinen Berufswunsch, ein Pilot zu werden, aufgeben. So trat er in die Kriegsmarine ein, wo er von 1933 bis 1956 diente. Da ihn das Meer so sehr faszinierte, beschäftigte er sich auch immer wieder mit der Entwicklung von technischen Geräten. Er entwickelte zum Beispiel ein wasserdichtes Gehäuse für Filmkameras. Schon 1936 drehte er seinen ersten Unterwasserfilm. Zehn Jahre später entwickelte er mit Georges Comminhes und Emile Gagnan einen Lungenautomaten, den schon Hans Hass vorgedacht hatte, weiter. Dieser Lungenautomat ermöglichte es, länger unter Wasser bleiben zu können. 1947 stellte Cousteau den damaligen Weltrekord im Freitauchen ohne Atemgerät auf – er tauchte auf 91,5 Meter Tiefe. Für seine Kollegen von der Marine entwickelte er Forschungs-U-Boote, Geräte für die Unterwasserfotografie und auch eine tiefseetaugliche Kamera. 1950 bekam er vom irischen Bierbauer Guinness ein altes Minensuchboot geschenkt und baute es zu einem Forschungsschiff aus. Dieses Schiff, das den Namen Calypso hat, ermöglichte es ihm, von nun an Expeditionen zu machen. Die erste führte ihn ins Rote Meer. Er machte aber nicht nur Forschungen, sondern lieferte seine Erkenntnisse auch dem französischen Nachrichtendienst. In seinem Leben drehte Cousteau mehr als Hundert Filme und er schrieb auch mehrere Bücher über das Meer und auch Umweltschutz. Sein Markenzeichen war eine rote Wollmütze, die er immer aufhatte. Für seine Filme erhielt er unter anderem drei Oscars und eine Goldene Palme. Es gab auch eine Fernsehserie von ihm: „Die Geheimnisse des Meeres“, die Menschen aller Generationen vor den Fernseher trieb. Das Meer war für ihn alles – es war seine große Liebe. Und er tat fast alles. Er sagte: „Wenn man Fische studieren will, wird man am besten selber zum Fisch.“

Beantworten Sie die Fragen zum Inhalt des Textes. Kreuzen Sie die richtige Lösung an! Nur eine Lösung ist richtig! Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

(46) Wofür interessierte sich Jacques-Yves Cousteau in der Kindheit?

- a) ... für die Marine.
- b) ... für das Meer und die Fliegen.
- c) ... für das Leben im Wasser und für Flugzeuge.

(47) Jacques-Yves Cousteau entwickelte

- a) wasserdichte Kamerahäuser.
- b) Kameragehäuse, die kein Wasser durchließen.
- c) wasserdichte Gehäuse für Kameras.

(48) Jacques-Yves Cousteau hat zusammengearbeitet

- a) mit Umweltorganisationen.
- b) mit französischen Medien.
- c) mit dem französischen Geheimdienst.

(49) Jacques-Yves Cousteau

- a) ... wurde 1950 zusammen mit dem Schiff ins Guinness-Buch aufgenommen.
- b) ... bekam 1950 vom Herrn Guinness ein Schiff geschenkt.
- c) ... präsentierte 1950 Herrn Guinness sein Forschungsschiff.

(50) Das visuelle Erscheinungsbild von Jacques-Yves Cousteau war geprägt von

- a) ...Umweltschutz
- b) ... Kriegsmarine
- c) ...einem Kleidungsstück

Блок 3. Письменная речь

Aufgabe 2:

(51) Wie stehen Sie zu der Aussage „Ein Mensch ohne Bildung ist ein Spiegel ohne Politur“? Schreiben Sie eine Stellungnahme zum Problem. (100-120 Wörter)

ЛИСТ ОТВЕТОВ

1		11		21		31		41	
2		12		22		32		42	
3		13		23		33		43	
4		14		24		34		44	
5		15		25		35		45	
6		16		26		36		46	
7		17		27		37		47	
8		18		28		38		48	
9		19		29		39		49	
10		20		30		40		50	

51. Письменная речь

Блок 1. ЛЕКСИКО-ГРАММАТИЧЕСКИЙ ТЕСТ

Aufgabe 1:

(1-20) Lesen Sie zuerst den ganzen Text. Einige Wörter fehlen. Lesen Sie den Text noch einmal und wählen Sie aus der Tabelle das passende Wort für die Lücken aus. Ergänzen Sie sinngemäß die Wörter in der richtigen Form. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

folgen; die Vorhersage; abnehmen; gefrieren; lassen; denken; nicht einmal; komplett; ermöglichen; sich beziehen; lediglich; unterteilen; zuteilen; kommen; oberhalb; die Lebzeiten; zuordnen; der Hintergrund; erfassen; unterschreiten.

Der tägliche Wetterbericht erscheint uns heute ganz selbstverständlich und _____ (1), uns leicht vergessen, dass noch zu Beginn des 19. Jahrhunderts, zu _____ (2) des deutschen Dichters Johann Wolfgang von Goethe, an wissenschaftliche Wetterprognosen gar nicht zu _____ (3) war. Man kannte _____ (4) die atmosphärischen Bedingungen, die eine solche _____ (5) _____ (6). _____ (7) die Beobachtungen und das Wissen der Bauern, Schäfer und Seefahrer standen zur Verfügung.

Vor diesem _____ (8) entstand im Jahr 1803 die Wolkenklassifikation von Luke Howards. Ebenso einfach wie genial _____ (9) Howard die Wolken in vier Grundformen, die er den einzelnen Höhenbereichen der Atmosphäre _____ (10). Diese Einteilung war einerseits einfach, weil die Grundtypen der Wolken durch einfache Beschreibungen _____ (11) wurden. Andererseits war sie genial, weil hinter dieser Einteilung das sichere Gefühl stand, dass das Aussehen der Wolken bestimmten physikalischen Gesetzmäßigkeiten _____ (12).

Howard nennt drei Haupttypen: die Federwolke, die Haufenwolke und die Schichtwolke. Aus Howards empirischen Beobachtungen folgt, dass diese Wolkentypen verschiedenen Höhen _____ (13) werden können. Heute wissen wir, dass der Luftdruck und die Temperatur mit der Höhe _____ (14) und dass Wolken aus Wasserdampf, Eis oder einem Eis/Wasser-Gemisch bestehen.

Zur Wolkenbildung _____ (15) es, wenn eine bestimmte Temperatur _____ (16) wird. Howards Einteilung in Federwolken, Haufenwolken und Schichtwolken _____ (17) exakt darauf, dass bei Temperaturen unter -35°C eine Wolke _____ (18) aus Eis und bei Temperaturen _____ (19) von -12°C aus flüssigem Wasser besteht (aus wolkenphysikalischen Gründen _____ (20) Wasser in der freien Atmosphäre nicht unmittelbar bei 0°C).

Aufgabe 2:

(21-40) Lesen Sie zuerst den ganzen Text. Einige Wörter fehlen. Lesen Sie den Text noch einmal und wählen Sie aus der Tabelle das passende Wort für die Lücken aus. Ergänzen Sie sinngemäß die Wörter in der richtigen Form. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Verunsicherung; ankommen; die Aufgabe; erleben; die Begeisterung; unbestreitbar; die Einstellungen; betragen; Lebenshaltungskosten; lediglich; Schätzungen; die Werte; Dienstleistungen; übernehmen; der Abschied; ablösen; die Aufnahme; markieren; der Einschnitt; die Umstellung.

Der 1. Januar 1999 _____(21) den Beginn der Europäischen Währungsunion und des Euro. Zu diesem Zeitpunkt _____(22) die Europäische Zentralbank die geldpolitische Kompetenz für einen riesigen neuen Währungsraum. Im Bewusstsein der Bevölkerung ist die neue Währung aber erst zum Beginn des Jahres 2002 _____(23), zu dem Zeitpunkt also, zu dem das neue Geld die bekannten nationalen Münzen und Banknoten _____(24).

In Deutschland war der Widerstand gegen die Einführung des Euro oder genauer gesagt, gegen _____(25) der D-Mark, weit verbreitet. Umso mehr hat die positive _____(26) der neuen Währung überrascht. Teilweise konnte man geradezu _____(27) feststellen. Zwar kam es nach _____(28) auf den Euro dann doch zu einer überraschend starken _____(29) über die Preise, aber das wird sich wieder ändern. Nämlich sobald man zwischen der _____(30) Erhöhung einzelner Preise und der generellen Preisentwicklung zu differenzieren beginnt. Denken Sie nur daran: im April dieses Jahres _____(31) der Anstieg der _____(32) in Deutschland _____(33) 1,6 Prozent, für den Mai gehen _____(34) in die Nähe von 1,2 Prozent. Das sind so niedrige _____(35), wie wir sie in den letzten 30 Jahren der Existenz der D-Mark nur selten _____(36) haben, obwohl bestimmte Produkte und _____(37) sicherlich deutlich teurer geworden sind.

In vielen unserer Nachbarstaaten waren _____(38) gegenüber dem Euro von Anfang an äußerst positiv. Überall jedoch bedeutet _____(39) von nationalen Währungen einen tiefen _____(40).

Блок 2. ПОНИМАНИЕ ПИСЬМЕННЫХ ТЕКСТОВ

Aufgabe 1:

(41-45) Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben!

Spart nicht so viel!

Ökonomisch gesehen waren die alten Germanen ziemlich Dummköpfe. Sie unternahmen zwar von Zeit zu Zeit erfolgreiche Raubzüge bei den Römern, aber statt die erbeuteten Goldbecher gegen ein paar fette Wildschweine zu tauschen, bildeten sie sich ein, sie müssten für das Leben nach dem Tod vorsorgen. Die alten Germanen wussten nicht, wie Wirtschaft funktioniert.

Die neuen Germanen verstehen es auch nicht. Man sieht das an einem wenig beachteten Phänomen: Der Durchschnittsdeutsche von heute pflegt seinen Besitz – und stirbt mit einem Vermögen von 150 000 Euro. Die Deutschen verhalten sich also ganz ähnlich wie ihre Vorfahren vor 2000 Jahren. Sie arbeiten sich jahrelang ab, um einen Reichtum aufzubauen, von dem sie zum großen Teil nichts haben, weil sie ihr Geld nicht ausgeben.

Warum sind die Deutschen nur so dumm? Die schönste Antwort wäre: Sie sind nicht dumm, sondern selbstlos. Sie bauen ein Vermögen auf, weil sie sich Sorgen machen um ihre Kinder und ihnen die Zukunft sichern wollen. Der Mannheimer Wirtschaftsprofessor Axel Börsch-Supan hat vor kurzem in einer SAVE genannten Studie das Sparverhalten der Bundesbürger erforscht. Er hat dabei herausgefunden, dass die Unterstützung von Kindern und Enkeln beim Sparen keine große Rolle spielt. Als Hauptgrund für das Sparen nennen die Deutschen selbst die Altersvorsorge und den Schutz vor unvorhergesehenen Ereignissen. In Deutschland sorgt jedoch der Staat für bedürftige Bürger. Die Beiträge für Kranken-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung werden den Bundesbürgern direkt von ihrem Lohn abgezogen. Die Bürger jammern meist über diese hohen Abgaben an den Staat, tun aber gleichzeitig so, als ob es die staatlichen Versicherungen überhaupt nicht gäbe. Denn vom Nettoverdienst sparen die Deutschen laut SAVE-Studie noch einmal knapp 15 Prozent. Weit mehr als die meisten anderen Nationen. Geht der durchschnittliche Deutsche in den Ruhestand, hat er ein Vermögen, von dem allein er zehn Jahre bequem leben könnte. Dabei bekommt er auch noch eine staatliche Rente.

Ein rational denkender Pensionär würde sein Vermögen wenigstens in den letzten Lebensjahren möglichst vollständig ausgeben. Die Deutschen tun das nicht. Sie sparen auch als Rentner. Sieben von zehn Rentnern bauen ihr Vermögen nicht ab, sondern vergrößern es weiter während der Rentenzeit. Weil es aber kaum einen 80-Jährigen gibt, der ernsthaft Geld spart, um für sein Alter vorzusorgen, muss es noch einen anderen Grund geben, warum gespart wird. Wahrscheinlich sparen die Deutschen, weil sie nicht konsumieren wollen.

Der private Verbrauch sinkt in Deutschland seit Monaten; dabei war er in den vergangenen Jahrzehnten noch nie besonders stark, abgesehen vom kurzen Kaufrausch nach dem Mauerfall. Edles Essen, teures Fleisch, neues Auto, neuer Anzug? Es geht auch ohne diesen Luxus. „Die Deutschen sind traditionell bescheiden, sie machen das Licht aus, wenn sie in ein anderes Zimmer gehen und stellen die Dusche ab, während sie sich einseifen“, sagt der Italiener Tommaso Padoa-Schioppa, Mitglied im Direktorium der Europäischen Zentralbank.

Der Konsumstreik wäre nur konsequent und als Ausdruck demokratischer Macht zu begrüßen, wären die Deutschen ein Volk von Wachstumsgegnern und Umweltschützern, die lieber ohne Geld glücklich werden. Aber das sind sie nicht. Im Gegenteil, die Mehrheit der Bundesbürger verlangt nach einer aktiven Marktwirtschaft. In Umfragen wünschen sie sich regelmäßig mehr Wachstum und mehr Arbeitsplätze. Geld ausgeben und konsumieren sollen jedoch andere.

Der Kapitalismus aber braucht den Konsum wie der Mensch die Nahrung. Wenn alle Verbraucher weniger Geld ausgeben und mehr sparen, schwächen sie die Wirtschaft, senken die Umsätze, vernichten Arbeitsplätze und reduzieren damit ihr eigenes Einkommen. Sie sparen sich nicht reich, sondern arm.

In Deutschland gehen in diesen Wochen reihenweise Kaufhäuser und Geschäfte Pleite, und die halbe Republik beklagt, dass die Wirtschaft seit Jahren fast überall in der EU stärker wächst als hierzulande. Was den Umgang mit Geld angeht, haben die Germanen eben nichts dazugelernt.

Beantworten Sie die Fragen zum Inhalt des Textes. Kreuzen Sie die richtige Lösung an! Nur eine Lösung ist richtig! Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

- (41) Warum nennt der Autor die alten Germanen Dummköpfe?
- a) ... weil sie die erbeuteten Goldbecher gegen Wildschweine tauschten.
 - b) ... weil sie die erbeuteten Goldbecher in ihrem Haushalt benutzten.
 - c) ... weil sie die erbeuteten Goldbecher für ihr ewiges Leben aufbewahren wollten.
- (42) Wozu bauen die neuen Germanen ihren Reichtum auf?
- a) ... um im Alter das Leben genießen zu können.
 - b) ... um die Schulden, die sie im Leben gemacht hatten, zu begleichen (zurückzuzahlen).
 - c) ... um für das Alter vorzusorgen.
- (43) Der Mannheimer Wirtschaftsprofessor Axel Börsch-Supan kam nach der Erforschung des Sprachverhaltens der Bundesbürger zur Schlussfolgerung, dass die Unterstützung von Kindern und Enkeln beim Sparen
- a). ... die entscheidende Rolle spielt.
 - b). ... von keiner besonderen Bedeutung ist.
 - c). ... nicht in Frage kommt.
- (44) Welche Behauptung ist richtig? Nach der Pensionierung
- a) ... geben die Bundesbürger ihr Vermögen vollständig aus.
 - b) ... vergrößern sieben von zehn Prozent der Deutschen ihr Vermögen weiter.

c) ... kann man von dem Vermögen, das ein durchschnittlicher Deutscher gespart hat, kaum leben.

(45) Warum hat die deutsche Wirtschaft Probleme?

- a) ... weil der Staat so viele Schulden hat.
- b) ... weil es zu wenig Sparrücklagen gibt...
- c) ... weil zu wenig konsumiert wird.

Aufgabe 2:

(46-50) Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben!

Ordnung muss sein

Es war einmal ein Land, in dem die Regierung über den Stand aller Dinge genau unterrichtet sein wollte. Die Wissbegier der Obrigkeit drang tief in das Leben eines jeden Bürgers ein und machte es ihm zur Pflicht, sich selbst scharf zu beobachten, um jederzeit die nötigen Auskünfte erteilen zu können. Kein Tag verging, ohne dass der Briefträger nicht einen oder auch mehrere Fragebogen ins Haus brachte. Es war strengstens angeordnet, die Papiere sogleich nach Erhalt mit eigener Hand zu beschriften, und wer sich dieser Weisung entzog, hatte das Schlimmste zu befürchten. Auf einmalige Verwarnung, die öffentlich und namentlich bekanntgegeben wurde, folgte beim nächsten Anlass eine Kerkerstrafe, die selten milde ausfiel; wiederholte sich die Weigerung, so wurde der Sünder mit dem Tode bestraft. Da niemand von diesem Zwang befreit war, nahm das Leben trotz allem einen geregelten Gang. Zwar wurde weniger gearbeitet als in anderen Ländern, doch erwies es sich, dass die verbleibende Arbeit vollauf genügte, um die Menschen zu nähren, zu kleiden und ihnen dieses oder jenes Verlangen zu erfüllen. Wenn den Ansprüchen der Regierung überhaupt ein Nachteil anhaftete, so lag er allenfalls darin, dass die Bürger einen gewissen Teil ihrer Zeit nicht nach eigenem Ermessen vertun oder nutzen konnten, sondern ihn der allgemeinen Ordnung unterstellen mussten. Ob man das aber für einen Nachteil ansehen darf, ist zumindest fraglich, ganz abgesehen davon, dass Ordnung jedes Opfer wert ist.

Längst ist der Leser neugierig geworden, worauf sich die Anfragen, denen eine solche Bedeutung zukam, eigentlich bezogen. Es wäre einfacher – oder auch schwieriger – ihm mitzuteilen, was sie nicht inbegriffen, denn ihre Vielfalt war unermesslich. Wollten die einen Fragebogen wissen, wie viel Zündhölzer, Raketen und Patronen der einzelne jährlich verbrauchte, so trugen andere jedem Haushalt auf, eine Liste aller mit dem Buchstaben R beginnenden Gegenstände anzufertigen und ausdrücklich zu vermerken, welche unter ihnen von grüner Farbe seien. Dasselbe staatliche Papier

verlangte Auskunft darüber, wie oft im Verlauf des letzten Jahrzehnts der betreffende Bürger den Haarschneider aufgesucht habe, wie sich schätzungsweise der natürliche Haarausfall zum künstlichen Beschnitt verhalte und ob das gefundene Verhältnis annähernd dem Verhältnis zwischen der Größe der Schuhnummer und der Kragenummer entspreche. Nach solchen Beispielen könnte man den Eindruck haben, dass die gestellten Fragen überaus spitzfindig seien und keinen rechten Nutzen erkennen ließen. Beides müssen wir entschieden zurückweisen, denn es ist einer Frage nie ohne weiteres anzumerken, welchem geheimen Sinn sie dient. Was die Einwohner unseres Landes betrifft, so maßen sie sich nicht an, die Fragen der Regierung anzuzweifeln, sondern sie beeilten sich, dieselben zu beantworten. Die Fragen jedenfalls waren dazu angetan, die Gedanken beisammenzuhalten und sie bedingungslos in den Dienst des Staates zu stellen.

Das Ordnen der Fragebogen vollzog sich nach ebenso bestimmten wie geheimen Gesichtspunkten. Nur soviel sei verraten, dass nicht der Anfangsbuchstabe, sondern der Endbuchstabe der einzelnen Namen dabei als Leitschnur diene. War die Arbeit getan, so wanderten die Bündel in die höheren Kanzleien, wo sie nach noch geheimen Gesichtspunkten, die jedoch – so versichert man – mit der Himmelsrichtung der Straßen, in denen die Ausfüller wohnten, zusammenhingen, neuerlich bearbeitet wurden. Jetzt fiel den Referenten die schwere Aufgabe zu, Stichproben vorzunehmen und aus diesen einen Bericht zu gewinnen, der auf keine Einzelheiten, auch auf keine eigentlichen Tatsachen Bezug nahm, sondern von der Anzahl der Schreibfehler, dem Zustand des Papiers und von der verwendeten Tinte einen ungefähren Eindruck zu geben versuchte. Diese Berichte gelangten an den Präsidenten, der sie ungelesen, jedoch mit großer Sorgfalt in eigens dafür bestimmte Fächer legte.

Beantworten Sie die Fragen zum Inhalt des Textes. Kreuzen Sie die richtige Lösung an! Nur eine Lösung ist richtig! Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

(46) Wie können sie die von der Regierung des nicht genannten Landes getroffenen Maßnahmen erklären? Die Regierung

- a) ... unterrichtete alle Einwohner über die Lage der Dinge im Land.
- b) ... wollte über die Lage der Dinge im Lande alles Bescheid wissen.
- c) ... wusste nicht, was sich in ihrem Land tut.

(47) Was machte die Obrigkeit jedem Bürger zur Pflicht?

- a) Er solle ihr tagtäglich Auskunft über die Nachbarn erteilen.
- b) Er solle sehr aufmerksam die Umgebung beobachten.
- c) Er solle die ihm zugestellten Fragebogen gleich ausfüllen.

- (48) Mit welchen Mitteln setzte die Regierung die Einhaltung der Anordnung im Hinblick auf die Fragebogen durch?
- a) Sie bezahlte die Bürger für korrekt ausgefüllte Fragebogen.
 - b) Sie stellte das Personal ein, das diese Fragebogen ausfüllen würde, falls der Betroffene sich weigert, das zu machen.
 - c) Sie drohte dem Sünder mit allerhand Strafen bis auf den Tod.
- (49) Welche Auswirkungen hatte dieser Zwang auf das Leben der Menschen in diesem Lande? Es erwies sich
- a) ... dass die Leute in diesem Land nicht weniger arbeiteten als in anderen Ländern.
 - b) ... dass die verbleibende Arbeit genügte, um die Menschen zu nähren, zu kleiden und ihnen dieses oder jenes Verlangen zu erfüllen.
 - c) ... dass die Menschen über ihre Freizeit verfügen konnten.
- (50) Viele Einwohner des Landes
- a) zweifelten die Fragen der Regierung an, weil diese Fragen keinen rechten Nutzen erkennen ließen.
 - b) ... weigerten sich trotz der angesagten Todesstrafe die Frage zu beantworten.
 - c) füllten unverzüglich die Fragebogen aus.

Блок 3. Письменная речь

Aufgabe 2:

(51) Wie stehen Sie zu der Aussage „*Ordnung ist jedes Opfer wert*“? Schreiben Sie eine Stellungnahme zum Problem. (150 - 180 Wörter)

ЛИСТ ОТВЕТОВ

1		11		21		31		41	
2		12		22		32		42	
3		13		23		33		43	
4		14		24		34		44	
5		15		25		35		45	
6		16		26		36		46	
7		17		27		37		47	
8		18		28		38		48	
9		19		29		39		49	
10		20		30		40		50	

51. Письменная речь

ПАРАМЕТРЫ И КРИТЕРИИ ОЦЕНИВАНИЯ
10-11 классы

Максимальное количество баллов – 100.

Блок 1. Лексико-грамматический тест - 40 баллов
(40 вопросов, 1 балл за каждый правильный ответ)

Блок 2. Понимание письменного текста – 20 баллов
(10 вопросов, 2 балла за каждый правильный ответ)

Блок 3. Продуцирование письменной речи. – 40 баллов
(20 баллов – языковая грамотность, 20 баллов – выполнение коммуникативной задачи).

Критерии оценивания письменного ответа: эссе на заданную тему, связанную с темой текста для чтения

Выполнение/решение коммуникативной задачи	Максимум 20 баллов
<ul style="list-style-type: none"> Выполнение требований, сформулированных в задании Указанное количество слов (150-180 слов)¹ Учитывает ситуацию и получателя сообщения, оформляет текст в соответствии с предложенными обстоятельствами². Корректно использует слова и выражения текста, не калькируя его³. 	Максимальный балл 5
<ul style="list-style-type: none"> Аргументация собственного мнения на предложенную тему Может представить тему, определить ее основные положительные и отрицательные характеристики, сформулировать аргументы и привести собственные примеры. 	Максимальный балл 10
<ul style="list-style-type: none"> Связность и логичность текста Оформляет текст, соблюдая связность и логичность построения, четко выделяет введение, абзацы-аргументы, заключение. 	Максимальный балл 5
Языковая грамотность	Максимум 20 баллов
<ul style="list-style-type: none"> Грамматика. Правильно употребляет необходимые для решения коммуникативной задачи грамматические формы и конструкции. Правильно строит простые и сложные фразы. Владеет различными средствами логической связи. 	Максимальный балл 8
<ul style="list-style-type: none"> Лексика. Владеет лексическим запасом, позволяющим высказаться по предложенной теме, обеспечивающим точное выражение мысли и отсутствие неоправданных повторов. Употребляет слова в их точном лексическом значении. 	Максимальный балл 8
<ul style="list-style-type: none"> Орфография. Владеет орфографией и основными правилами пунктуации. 	Максимальный балл 4

1. Объем менее 50% - 0 баллов, ответ далее не проверяется. Объем на 50% больше указанного в задании, 0 баллов за решение коммуникативной задачи, проверке подлежит только языковая грамотность.

2. Если эссе не является ответом на вопрос по заданной теме, то содержание оценивается как 0, ответ далее не проверяется.

3. Заимствование текстовых сегментов более 5 слов подряд считается калькированием текста. Каждый случай калькирования наказывается снижением оценки на 1 балл.

ПАРАМЕТРЫ И КРИТЕРИИ ОЦЕНИВАНИЯ
5-9 классы

Максимальное количество баллов – 100.

Блок 1. Лексико-грамматический тест - 40 баллов
(40 вопросов, 1 балл за каждый правильный ответ)

Блок 2. Понимание письменного текста – 20 баллов
(10 вопросов, 2 балла за каждый правильный ответ)

Блок 3. Продуцирование письменной речи. – 40 баллов
(20 баллов – языковая грамотность, 20 баллов - содержание).

Критерии оценивания письменного ответа

Содержание	Максимум 20 баллов
<ul style="list-style-type: none"> Выполнение требований, сформулированных в задании Указанное количество слов (100-120 слов)⁴ Учитывает ситуацию и получателя сообщения, оформляет текст в соответствии с предложенными обстоятельствами⁵. 	Максимальный балл 5
<ul style="list-style-type: none"> Аргументация собственного мнения на предложенную тему Может представить тему, сформулировать аргументы и привести собственные примеры 	Максимальный балл 6
<ul style="list-style-type: none"> Оригинальность содержания/ изложения Содержание и/или изложение отличаются оригинальностью (не повторяет школьные топики, не использует общепринятые фразы) 	Максимальный балл 4
<ul style="list-style-type: none"> Связность и логичность текста Оформляет текст, соблюдая связность и логичность построения, четко выделяет введение, абзацы-аргументы, заключение. 	Максимальный балл 5
Языковая грамотность	Максимум 20 баллов
<ul style="list-style-type: none"> Грамматика. Правильно употребляет необходимые для решения коммуникативной задачи грамматические формы и конструкции. Правильно строит простые и сложные фразы. Владеет различными средствами логической связи. 	Максимальный балл 8
<ul style="list-style-type: none"> Лексика. Владеет лексическим запасом, позволяющим высказаться по предложенной теме, обеспечивающим точное выражение мысли и отсутствие неоправданных повторов. Употребляет слова в их точном лексическом значении. 	Максимальный балл 8
<ul style="list-style-type: none"> Орфография. Владеет орфографией и основными правилами пунктуации. 	Максимальный балл 4

1. Объем менее 50% - 0 баллов, ответ далее не проверяется. Объем на 50% больше указанного в задании, 0 баллов за содержание, проверке подлежит только языковая грамотность.

2. Если задание выполнено не по заданной теме, то все задание оценивается как 0, ответ далее не проверяется.